



Durchführungsverordnung für Bezirkspokal Schützenbezirk Unterland im Freien für Recurve Mannschaften



1. Der Pokalwettbewerb besteht aus einer Liga mit 8 Mannschaften die in an einem Wettkampftag jeder gegen jeden den Sieger ausschießen. Sieger ist die Mannschaft die die meisten Matchpunkte erreicht hat.
2. Sollten sich mehr als 8 Mannschaften für den Liga anmelden werden Unterligen mit bis zu 8 Mannschaften gebildet. Die Ligen werden dann wie folgt bezeichnet: Bezirksoberliga, Bezirksliga A, Bezirksliga B usw.

Im ersten Jahr des Pokal entscheidet der Eingang der Meldungen über die Einteilung in die Ligen. Die Ligen werden von oben an aufgefüllt.

Es wird jedoch im ersten Jahr darauf geachtet, dass jeder Verein oder Schützengemeinschaft die Möglichkeit hat eine Mannschaft in der Bezirksoberliga zu stellen. Nur wenn noch Startplätze frei sind kann eine zweite Mannschaft eines Vereines oder Sch.Gem. in der gleichen Liga wie die erste starten.

Ab dem zweiten Jahr entscheidet der Tabellenplatz des Vorjahres über den Start. Bisher noch nicht gestartete Mannschaften beginnen in der untersten durchgeführten Liga.

Sollte eine Mannschaft trotz Meldung nicht an der Liga teilnehmen, startet diese Mannschaft, so sie im nächsten Jahr wieder starten möchte in der untersten durchgeführten Liga.

3. Die Mannschaften können aus reinen Vereinsmannschaften bestehen, es können jedoch auch Schützengemeinschaften gebildet werden. Der Name der Schützengemeinschaft nimmt hierbei Bezug auf die Vereine, der die Schützen angehören (z.B. SchGem. Ludwigsburg-Heilbronn, oder SchGem. SGi Lbg- BSV Brackenheim) Fantasienamen sind nicht erlaubt.
Die Schützen der Mannschaften sind mit Namen und Verein sowie WSVNr. zu melden, wobei der Mannschaftsname genannt werden muss unter dem die Schützen starten
4. Eine Mannschaft besteht aus **bis zu 6 Schützen**. Wobei immer nur 3 Schütze einen Wettkampf bestreiten können.
Die Mannschaft, die den Wettkampf bestreitet kann aus den 6



Durchführungsverordnung für Bezirkspokal Schützenbezirk Unterland im Freien für Recurve Mannschaften



Mannschaftsmitgliedern vor jedem Match neu zusammengestellt werden.

Die 3 Mitglieder der Mannschaft, die den Wettkampf bestreitet sind vor jedem Wettkampf den Kampfrichtern mit einem Meldezettel zu benennen.

Ein Wechsel während eines laufenden Wettkampfes, bei dem ein für den Wettkampf gemeldeter Schütze gegen einen bisher nicht gemeldeten Schützen ausgewechselt wird ist nicht zu lässig.

5. **Die Mannschaft muss ein einheitliches Erscheinungsbild haben.** Die Schützen müssen einheitlich gekleidet sein. Es wird hierbei auch auf die Sportordnung des DSB 6.5.5 Bezug genommen. Alltagskleidung ist mit Ausnahme von schwarzen oder weißen Jeans untersagt.
6. Der Wettkampf wird auf 30m ausgetragen. Jede Mannschaft schießt auf eine und dieselbe Scheibe. Es wird auf 60 cm Auflagen geschossen von denen je zwei für einen Mannschaft auf der Scheibe nebeneinander angebracht werden.
Auf jede Auflage dürfen max. 3 Pfeile geschossen werden.
Die Schützen müssen sich untereinander absprechen wer wie viele Pfeile auf eine Auflage abgibt
7. Geschossen wird nach dem Satz-System.
Ein Satz besteht aus je 2 Pfeilen, die; jedes Mitglied der Mannschaft nacheinander innerhalb von insgesamt 2 Minuten auf die Scheibe schießt. Es werden pro Satz somit max. 6 Pfeile auf die Auflagen geschossen.
Es darf immer nur ein Schütze an der Schießline stehen und seine Pfeile auf die Scheibe abgeben.-Die anderen müssen an der ein Meter von der Schießline entfernten Wartelinie warten bis der aktuell schießende Schütze hinter die Wartelinie zurückgegangen ist. Erst dann darf der nächste Schütze der Mannschaft an die Schießline und seine Schüsse auf die Scheiben abgeben.
Es müssen nicht alle zwei Schüsse auf einmal abgeben werden. Es kann solange gewechselt werde bis jeder Schütze seine 2 Pfeile auf die Scheibe geschossen hat oder die zwei Minuten abgelaufen sind.
Der erste Schütze einer Mannschaft muss an der Wartelinie warten bis die Ampel auf Grün schaltet, erst dann darf er an die Schießline treten und auch erst an der Schießlinie darf ein Pfeil aus dem Kocher entnommen werden. Gleiches gilt für die



Durchführungsverordnung für Bezirkspokal Schützenbezirk Unterland im Freien für Recurve Mannschaften



nachfolgenden Schützen.

Die Mannschaft die mit ihren Pfeilen die höchste Ringzahl erreicht hat erhält 2 Satzpunkte bei einem unentschieden erhält jede Mannschaft einen Satzpunkt.

Das Match wird solange fort gesetzt bis die erste Mannschaft 6 Satzpunkte erreicht hat oder max. fünf Sätze geschossen worden sind.

Der Sieger erhält 2 Matchpunkte bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Matchpunkt.

8. Sollten es mehrere Ligen geben so steigen die **drei Mannschaften** mit den wenigsten Matchpunkten in die nächst unterste Liga ab. Die **drei Mannschaften** einer Liga, die die meisten Matchpunkte erzielt haben steigen in die nächst höhere Liga auf.

Bei Matchpunktgleichheit entscheidet die Satzpunktdifferenz. Die Mannschaft mit der höheren Satzpunktdifferenz steigt dann auf. Sollte auch die Satzpunktdifferenz gleich sein, entscheidet das im Rahmen des Wettkampfs durchgeführte Match der beiden betreffenden Mannschaften. Die Mannschaft die das direkte Aufeinandertreffen für sich entschieden hat steigt auf.

Sollte auch diese unentschieden sein entscheidet ein Stechen über drei Sätze. Die Mannschaft die einen Satzpunkt mehr hat steigt auf. Sollte nach drei Sätzen immer noch ein Unentschieden vorliegen wird immer ein Satz weiter geschossen bis eine Mannschaft einen Satzpunkt mehr hat.

9. Der Wettkampf ist von einem oder mehreren Kampfrichtern zu überwachen.

Es dürfen außer den lizenzierten Kampfrichtern des DSB, auch ehemalige Kampfrichter des WSV eingesetzt werden, soweit diese nachweisen können dass sie eine Lizenz als Kampfrichter für den Bereich Bogensport besessen haben. Die Lizenz ist in diesem Falle dem Ausrichter vorzulegen.

10. Sanktionen

1. Meldefehler sprich es schießen nicht die gemeldeten Mannschaftsmitglieder. In diesem Fall wird das Match als verloren mit 6:0 Sätzen für die gegnerische Mannschaft gewertet
2. Wechselfehler sprich der erste Schütze geht vor Grün an die Schießlinie oder der nachfolgende Schütze geht bevor der vorherige über die Wartelinie



Durchführungsverordnung für Bezirkspokal Schützenbezirk Unterland im Freien für Recurve Mannschaften



- zurückgegangen ist an die Schießlinie. In diesem Fall erfolgt in der ersten Stufe vom Kampfrichter eine Ermahnung. Bei jedem weiteren Verstoß innerhalb des selben Matches wird pro Verstoß der höchste Pfeil des Satzes der Mannschaft nicht gewertet.
3. Werden auf eine Scheibe mehr Pfeile als 3 geschossen, wird der höchste Pfeil nicht gewertet
 4. Werden insgesamt mehr als 6 Pfeile geschossen, werden die überzähligen Pfeile, sowie der höchste von den 6 verbleibenden Pfeilen nicht gewertet.
 5. Die Liste kann bei Bedarf durch ein Gremium aus Bezirkssportleiter, Bezirksbogenreferent und dem Bezirksligaleiter erweitert werden.
11. Es gilt die Sportordnung des DSB und WSV für den Bereich Bogenschießen und Ligawettbewerbe soweit in der Ziffern 1-11 keine anderen lautenden Bestimmungen festgelegt wurden.

Beschlossen vom Bezirksausschuss des Schützenbezirk Unterland für den Schützenbezirk Unterland,

Ludwigsbug den. 23.04.2019

Ursula Volz
Bezirksoberschützenmeister/in
Bezirk Unterland

Holger Bäßler
Bezirkssportleiter komm.
Bezirk Unterland



Durchführungsverordnung für Bezirkspokal Schützenbezirk Unterland im Freien für Recurve Mannschaften



Schaubild Bezirkspokal Unterland Recurve in Freien

Pokalsieger / Absteiger / Aufsteiger

	Bezirksoberliga
Platz	Name Mannschaft
1	Verein 1
2	Verein 2
3	Verein 3
4	Verein 4
5	Verein 5
6	Verein 6
7	Verein 7
8	Verein 8

Pokalsieger / Absteiger / Aufsteiger

	Bezirksliga A
Platz	Name Mannschaft
1	Verein 1
2	Verein 2
3	Verein 3
4	Verein 4
5	Verein 5
6	Verein 6
7	Verein 7
8	Verein 8

Pokalsieger / Absteiger / Aufsteiger

	Bezirksliga B
Platz	Name Mannschaft
1	Verein 1
2	Verein 2
3	Verein 3
4	Verein 4
5	Verein 5
6	Verein 6
7	Verein 7
8	Verein 8